

Pressemitteilung 110/2009

Wärmepumpen - Angebote auf dem Prüfstand

Schätzkosten der Anbieter liegen unter tatsächlichen Marktpreisen

Frankfurt, 25.11.2009 **Die tatsächlichen Kosten für Wärmepumpenanlagen liegen höher als die typischen anbieterseitigen Zahlen vermuten lassen. Zu diesem Schluss kommen die Verbraucherzentralen nach einer Untersuchung von Angeboten verschiedener Fachunternehmen. Je nach Wärmepumpensystem liegen die Kosten im Durchschnitt 2.000 bis 7.000 Euro über den pauschal angegebenen Marktpreisen. „Vor Auftragsvergabe sollten daher die Angebote sehr genau geprüft werden“, meint Energieberater Achim Horn von der Verbraucherzentrale Hessen.**

Die Energieexperten nahmen bundesweit über 50 Angebote von Fachunternehmen unter die Lupe. Enthalten waren Angebote für Erdreich-Wasser-Wärmepumpen und Luft-Wasser-Wärmepumpen. Die Angebote für Luft-Wärmepumpen beliefen sich durchschnittlich auf 17.000 Euro und lagen damit um rund 2.000 Euro höher als von der Anbieterbranche angegeben. Bei Erdreich-Wasser-Wärmepumpen wiesen die geprüften Angebote mit 7.000 Euro eine noch höhere Differenz auf. Die Angebote zu Erdreich-Wasser Wärmepumpen ergaben einen durchschnittlichen Preis von 25.000 Euro.

Häufig sind wichtige Positionen in den Angeboten nicht enthalten. Dazu gehören zum Beispiel Wärmemengenzähler, Erdarbeiten oder wasserrechtliche und geologische Gutachten. Solche Kosten können sich durchaus auf 3.000 bis 4.000 Euro belaufen.

Seit einigen Jahren liegen Wärmepumpen zur Beheizung von Wohngebäuden im Trend und werden von Anbietern und Stromversorgern stark beworben. Sie können in vielen Fällen eine Alternative zu den klassischen Wärmeerzeugern darstellen – wenn die passenden Voraussetzungen im Gebäude und auf dem Grundstück gegeben sind. Verbraucher sollten Angebote aber von einem unabhängigen Energieberater der Verbraucherzentralen prüfen lassen, um sich vor Fehlinvestitionen zu schützen. Denn die Wirtschaftlichkeit einer Wärmepumpe hängt nicht nur von deren Effizienz, sondern auch von der Höhe der Investitionen ab. Deutliche höhere Investitionskosten für ein solches System im Vergleich zu konventionellen Öl- oder Gasheizungen machen sich letztendlich nur bezahlt, wenn dies durch Einsparungen bei den Heizkosten über die Jahre wieder kompensiert werden kann und wenn sich diese Mehrkosten in Grenzen halten. In der Praxis halten offenbar Wärmepumpen nicht immer, was bezüglich der Investitionskosten und der Effizienz in der Werbung versprochen wurde.

Energieberatung – unabhängig und kompetent

Als Architekten, Ingenieure und Physiker verfügen die bundesweit rund 300 Energieberater der Verbraucherzentralen, davon rund 30 Energieberater in Hessen, über ein fundiertes Fachwissen und können so für jeden Ratsuchenden eine individuelle Energiesparlösung anbieten. Durch die alleinige Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie erfolgt die Beratung frei von jeglichen kommerziellen Interessen.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale steht allen privaten Verbrauchern gegen eine Kostenbeteiligung von nur fünf Euro zur Verfügung. Bei Bedarf kommt der Energieberater zur Klärung einzelner Detailfragen gegen eine Kostenbeteiligung von 45 Euro auch ins Haus. Die nächstgelegene Beratungsstelle mit Adresse und Telefonnummer erfahren Sie unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder telefonisch unter 01805-972010 (0,14 Cent pro Minute aus dem Festnetz der deutschen Telekom AG, die Preise andere Netzanbieter können abweichen).

Ergänzende Informationen für Verbraucher

- **Energie-Einsparberatung in allen Beratungsstellen und über 60 Energiestützpunkten:** Termine und Informationen über den nächstgelegenen Energieberatungsstützpunkt am hessenweiten Servicetelefon oder über das Internet: www.verbraucher.de.
- **Hessenweites Servicetelefon 0180 5 972010.** 0,14 € pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG – andere (Mobilfunk-) Netzbetreiber können zusätzliche Kosten berechnen; ab 1.3.2010 maximal 0,42 € pro Minute aus dem Mobilfunk. Informationen über alle Beratungs- und Seminarangebote sowie die Öffnungszeiten der Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen; teilweise auch Terminvereinbarung möglich. Keine Beratung!
- **Ratgeber:** Umfangreiche Informationen zu Heizungsanlagen bietet der Ratgeber „Heizung und Warmwasser“, 12. aktualisierte Auflage September 2009, der Verbraucherzentrale zum Preis von 9,90 €. Bestellungen für zusätzliche 2,50 € bei Einzelversand unter ratgeber@verbraucher.de oder (069) 972010-30 (AB).

Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen: Borken, Bahnhofstraße 36 b · Kassel/Nordhessen, Bahnhofsplatz 1 (Kulturbahnhof) Gießen, Südanlage 4 · Fulda, Karlstraße 2 · Frankfurt/Rhein-Main, Große Friedberger Straße 13-17 (Nähe Konstablerwache) · Darmstadt/Region Starkenburg, Luisenplatz 6 (Carreegalerie) · Rüsselsheim/Groß Gerau, Marktstr. 29 · Wiesbaden, Luisenstr. 19 (im Umweltladen)